

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Nr. 22.

Samstag, den 27. Januar 1900.

140. Jahrgang.

Beitrags-Ausschreiben der Land-Feuer-Sozietät des Herzogthums Sachsen.

Die von den Genossen der Land-Feuer-Sozietät des Herzogthums Sachsen für das 2. Halbjahr 1899 zu leistenden Beiträge sind von mir sowohl für die Immobilien- als auch für die Mobilien-Versicherungen auf **fünfundsiebzig Prozent** oder **drei Viertel** des Beitrags-Verhältnisses festgesetzt worden.

Die Beiträge sind innerhalb vier Wochen nach Erlass der Ortsbehörden durch die Herren Kreis-Feuer-Sozietäts-Directoren zugehenden Spezial-Ausschreiben abzuführen. Wegen Einziehung und Abfertigung der Rechnung wird von den Herren Kreis-Feuer-Sozietäts-Directoren das Erforderliche veranlaßt werden.

Eine nähere Uebersicht über den Stand der Sozietät wird nach dem Final-Abfluss der Rechnung für das Jahr 1899 veröffentlicht werden.

Merseburg, den 4. Januar 1900.

Der General-Director der Land-Feuer-Sozietät des Herzogthums Sachsen.

Barfels.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch den Kreisangehörigen mit dem Bemerken zur Kenntniss, daß der Zeitpunkt der Einziehung und Ablieferung der Beiträge von mir noch besonders bekannt gemacht werden wird.

Merseburg, den 23. Januar 1900.

Der Kreis-Feuer-Sozietäts-Director.

Graf d'Hausoville.

Bekanntmachung.

Beim Garde-Kürassier-Regiment werden bis zum 31. März dieses Jahres noch jährlich Freiwillige zum Eintritt für Oktober 1900

Die Nonne von Wulfinghausen.

Novelle von Robert Kochrausch.
(23. Fortsetzung.)

Dort warf sie sich nieder, schaute zu ihm auf und blickte in Gedanken das ungeschmückte Bildniß mit dem Gewände, an dem auch sie während des Tages gearbeitet hatte. Vor draußen herein tönte das dumpfe Rollen von Sturm und Gewitter, und unter ihrem Klänge hob Jutta die Hände zum Gebet. „Du sprichst zu mir durch die Stimme des Donners, aber ich verstehe sie nicht zu deuten. Ich weiß, daß das Wunder nahe ist, aber ich sehe es nicht aufstehen aus der Finsterniß. Send' das Wunder und gib mir Befreiung! Womit habe ich Dich beleidigt, wodurch kann ich Dich verbözen?“

War der Blitz die Antwort, der so grell hereinleuchtete und sein Licht einem bläulichen Schleier gleich an dem heiligen Bilde niedergleiten ließ? Ja — auch in Juttas Auge war ein Licht gefallen in diesem Augenblicke. Eine Gabe für die Jungfrau! Die heiligen liebten Geschenke; ein Gewand wurde gefasst für den Leib der Gebendenden, doch ihr Haupt entbehrte des schmückenden Schleiers, der es umflutete wie der letzte Schein von oben. Goldenen Schleier sollte sie weben und zieren, sie allein — das gelobte Jutta, indem sie sich eilig erhob, sich in dieser Stunde wollte sie das Werk tun. Hinter dem Altar wußte sie den

angenommen. Bewerber müssen mindestens 1,73 m groß sein. Körpergewicht nicht über 75 kg. Meldung kann an allen Wochentagen in Berlin im Kafementen dieses Regiments am Tempelhofer Felde erfolgen. Meldeschein zum freiwilligen Diensttritt ist vorzulegen.

von Kramka.

Oberleutnant und Regiments-Kommandeur.

Kaisers Geburtstag.

* Merseburg, 27. Januar.

Kaiser Wilhelm II. vollendet heute sein 41. Lebensjahr. Das deutsche Volk ist sich der Bedeutung dieses Tages wohl bewußt; denn überall, wo Deutsche wohnen, wird der Schirmherr des Reiches in Wort und Schrift gefeiert, quillt das nationale Empfinden aus der Tiefe der Volksseele hervor, um dem Träger unserer Kaiserkrone zu huldigen — ein Ausfluß der Ueberzeugung, daß die Geschichte des deutschen Reiches bei Kaiser Wilhelm II. in den besten Händen ruhen.

Unser Kaiser ist ohne Zweifel eine machtvolle Persönlichkeit; er ist keine Natur, die sich mit der Schattenrolle zufrieden geben kann, wie sie die englischen Herrscher spielen. Wilhelm II. ist ein edler Hohenstamm vom Scheitel bis zur Sohle, jeder Zoll von ihm ist kaiserliche Würde und stürmisches Vernehmlich. Dem Eindruck einer so hervorragenden Persönlichkeit kann sich auf die Dauer Niemand entziehen; in der That hat Kaiser Wilhelm II. die Augen der ganzen Welt auf sich vereinigt, zumal da es ihm gelungen ist, zahlreich innerer und äußerer Schwierigkeiten Herr zu werden und in seiner eisigen Regierung den Frieden ungetrübter zu erhalten. Heute blickt die deutsche Nation bewundernd und anerkennend auf eine fastliche Reihe von Erfolgen, die der klare, weit vorausschauende Blick des Kaisers für

Deutschlands Macht, Größe und Wohlfahrt errungen hat.

Nicht genug zu danken ist dem Kaiser dafür, daß er wie sein Großvater, Kaiser Wilhelm der Große, vor Allem für Deutschlands Wehrkraft, unsere erste Existenz-Bedingung besorgt ist, daß er durch seine unermüdete Arbeit die Organisation und die Verstärkung der deutschen Kriegsmarine angebahnt hat, die heute endlich vom genannten deutschen Volke als unbedingt notwendig erkannt wird. Das ist die werthvollste Errungenschaft aus den letzten Lebensjahren des Kaisers, die ergänzt wird durch den Erwerb von Kiautschow, der Karolinen und Samoa, mit der Sicherung neuer Absatz-Gebiete für Deutschlands Industrie und Handel. Durch einen großen Theil des deutschen Volkes geht wieder ein frischer nationaler Zug, namentlich in der Entwicklung eines gesunden Selbstbewußtseins gegenüber dem Auslande. Auch sonst haben Kaiser und Reich Grund, mit Befriedigung zurückzublicken; das wirtschaftliche Leben zeigt erfreuliche Blüten. Industrie und Handel haben in deutschen Ländern einen ungeahnten Aufschwung gewonnen; die Landwirtschaft hat die eifrige Fürsorge und Förderung der staatlichen Gewalt erfahren, und ihre berechtigten Wünsche finden allezeit ein offenes kaiserliches Ohr. Die wirtschaftlichen Interessen in Deutschland sind auf dem besten Wege, zu einem gerechten Ausgleich zu gelangen.

Alle diese bedeutamen Ergebnisse einer fortschreitenden Entwicklung sind natürlich nicht ausschließlich auf das persönliche Wirken des Kaisers zurückzuführen. Immerhin ist es von großem Einfluß, wenn an der Spitze des Reiches ein Herrscher steht, dessen Adelblick allen Dingen bis auf den Grund dringt, der für alles sein lebhaftes Interesse bekennt, der nach allen Seiten hin unausgesetzt Anregungen giebt, für Meer, Industrie, Handel,

Inserationsgebühr: Für die 6spaltige Corpusspalte oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für verbodliche und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inzeratenthels 40 Pf. — Sämmtliche Annoncen-Bureau nehmen Inzerate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

Landwirtschaft, Kunst und Wissenschaft gleichmäßig zu sorgen demüthigt ist.

Am der Wende des von revolutionären Bestrebungen erfüllten 19. Jahrhunderts verkörpert unser Kaiser das monarchische Prinzip in seiner ganzen Lebensfähigkeit und Bedeutung. Es ist etwas Gewaltiges um die monarchische Ueberlieferung, um ihre staats-erhaltende Kraft, um das feste soziale Band, das sie um Freit und Volk schlingt. Zwar giebt es manche, die abwärts streben. Im Grunde genommen aber lebt auch in den Herzen dieser Irregleiteten noch immer die Liebe zum Vaterlande und damit auch ein gewisses monarchisches Gefühl, das durch die Gege berufsmäßiger Wähler nur künstlich zurückgedrängt ist.

Die große Masse des deutschen Volkes folgt in Treue dem Kaiser und wünscht Glück und Segen auf ihn und sein Haus herab. Zu reifer Männlichkeit, in voller Kraft steht der Kaiser an der Spitze des deutschen Reiches und Volkes, und dies blickt vertrauensvoll auf ihn; denn es weiß, daß er seine höchste Aufgabe darin sieht, sein Volk glücklich zu sehen. Das stetige Fortschreiten auf dem Wege der sozialen Reform ist die Pflicht dafür, daß unter Kaiser, seinem Worte treu, für des Volkes Wohl zu handeln bestrebt ist. Und wenn heute die Lage in mancher Beziehung ernstere erscheint als sonst, so wollen wir uns umso fester um ihn scharen, eingegeben des deutschen Wortes: Treue um Treue Heil unserm Kaiser!

Die Mutter der Kaiserin +

* Merseburg, 26. Januar.

Gestern Mittag ist in Dresden die Mutter der Kaiserin Auguste Viktoria, Herzogin Friedrich zu Schleswig-Holstein, gestorben. Die Heimgegangene war eine geborene Prinzessin Adelheid zu Hohenlohe-Langenburg und hatt

stärker wurden, wie sie die Gluth der Vernichtung um sich verbreiteten und an die Hölzer und Steine schlugen, die sie zerbrechen wollten. Und nun, von der Gluth unlobdet, eingehüllt von den Wolken des Qualms, erhob Jutta die Hände zum Himmel und rief mit lauter, triumphierender Stimme: „Das Wunder ist geschehen! Du hast meine Hand geleiht und ich verstehe Deinen heiligen Willen. Die Flamme soll mich befreien, die heilige, reine, erlösende Flamme! Sie zerbricht die Mauern und zermalmt die Steine, sie spaltet Gewölbe und vermindert Eichbäume in Asche. Ich danke Dir, allerheiligste Jungfrau, für Deine Gnade!“

Langsam wich Jutta der Gluth, Schritt für Schritt ließ sie sich zurückdrängen dem Ausgang zu, ohne den Blick zu wenden von den glühenden Festlören, ohne der Funken zu achten, die ihr Haar und Gewand versengten. Aber als sie der Thür nahe gekommen war und den frischen Lufthauch fühlte, der von unten hereinströmte, da flang ihr plötzlich eine Stimme entgegen, hart, heiser, bebend vor Zorn, die ihr Antwort zu geben schien auf ihr dankefülltes Gebet. Doch keine Verheißung der Gnade begrüßte sie; von zuckenden Lippen rang ein einziges Wort mühsam sich los: „Verdrüß!“

Getrunn war es, die vor ihr stand und den Arm erhob mit drohender Gebärde.

(Fortsetzung folgt.)

zog er heute noch den Hannoverischen Spieleproben, heran und ging sodann zur Landwirtschaft über.

Mit dieser seiner Ansicht stieß der Redner bei allen anderen Parteien auf Widerspruch. ...

Landwirtschaftsminister Freih. v. Hammerstein dankt der Landwirtschaft für das Eintreten für die Flotte, die notwendig ist, zur Wahrung der deutschen Interessen...

Kokales.

* Merseburg, 26. Januar 1900.

* Vorkreis zu Kaisers Geburtstag im preussischen Beamten-Verein. Gestern Abend wurde in der festlich geschmückten Kaiserhalle die Vorkreis zum Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers vom hiesigen Beamten-Verein begangen...

* Einiges über die Reise nach Palästina. Die Reise der Kaiserlichen Majestät und führte uns die moralischen Eroberungen vor die Seele, welche die Reise im Gefolge gehabt.

folgten drei Terzette, von den Damen Frau Schumann, Fräulein Schumann und Fräulein Rettelmich gesungen. Wir dürfen dem Verein gratulieren, daß er die Damen zu diesen musikalischen Vorträgen gewonnen hat.

* Für Stadtrider. Aus Halle wird unterm 25. c. berichtet: Ein Preis-Stat-Turnier findet am nächsten Sonntag, den 28. Januar...

* Erledigte Stellen für Militärärzte im Bezirk des IV. Armekorps. Soffort: Arneburg, Magistat, Nachwächter, auf dreimonatige Kündigung 200 M. außerpensiosisfähiges Gehalt...

* Eisenbahn-Direktion in Magdeburg. 100 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellereidienst, Bewerber dürfen das vierjährige Lebensjahr nicht überschritten haben...

bestimmt, Königl. Eisenbahn-Direktion in Halle (Saale), 50 Anwärter für den Zugbegleitungsdienst, Bewerber dürfen das vierjährige Lebensjahr nicht überschritten haben...

* Eisenbahndruck gab es heute Früh gegen 9 Uhr in der Hälterstraße; infolge dessen mußte das Wasser zeitweilig abgestellt werden.

Provinz und Umgegend.

* Halle, 26. Januar. Im Stadttheater gelangt morgen, Sonnabend, als Festvorstellung zur Feier des allerbhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers das am Berliner Theater in Berlin mit großem Erfolg in Scene gegangene Werk „Das deutsche Jahrhundert“...

* Deuben, 24. Januar. Das auf Grube „Nauendorf“ hier im Bau befindliche Elektrizitätswerk geht seiner Vollendung entgegen. Von der Größe und Bedeutung dieses Wertes zeugt die Tatsache...

schaft erbaut. Diese Vergrößerungen machen auch eine Erweiterung der Anschlußgleise an die Bahnlinie nötig.

* Magdeburg, 25. Jan. (Die Ergreifung des Neubaldenslebener Raubmörders.) Der der That nicht nur Verdächtige, sondern nach der Lage der Dinge bereits leberfähige ist der Dachbeder Alfred Schurig aus Magdeburg...

Kleines Feuilleton.

* Eine ganze Familie ertrunken. Ein entsezierter Unglücksfall, dem eine ganze Familie zum Opfer fiel, wird aus Lemberg gemeldet.

* „Als wir jüngst in Regensburg waren.“ Eine unbeabsichtigte Reise mußte ein Münchener Bürger machen, der einen Verwandten zur Bahn brachte. Der Münchener nahm auf dem Bahnhof seine Bahnsteigtasche...

Wetterbericht des Kreisblattes.

27. Januar. Rahe Null, wolbig, theils heiter, Niederschlag, windig.

Aus dem Geschäftsbetrieb. TORIL Fleisch-Extract übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebigschen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delikatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extractes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wucherinnen, nährenden Müttern und Konvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

Blume des Elsterthales.

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes, billigstes Hausgetränk, ist zu haben

in Merseburg bei Carl Adam Nachflgr., Bierdepot, in Teuditz-Dürrenberg bei Otto Schulze, Gasthof „Teuditz“.

Suchen wieder eingetroffen: Lösl. Frühstück's-Suppen, Gemüse- u. Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln, Suppen-Würze. bei Walther Bergmann, Gotthardstrasse 8.



„New Century Caligraph,“ Schreibmaschine.

dreifache Schnelligkeit der Feder, 10-30 fache Vervielfältigung, von keiner Maschine erreicht, scharfe Schrift, genauer Zeilenabstand. Papiereschlitten läuft auf Kugellagern und noch mehr Neues. Steht an der Spitze aller bis jetzt fabricirten Schreibmaschinen!

„Neo-Cyclostyle“ Vervielfältigungs-Apparat.

Neuester Apparat zur Vervielfältigung von Handschriften, Zeichnungen, Noten und Schreibmaschinenschrift. 500-2000 tiefschwarze unergänzbare Abzüge von einem Original. Schnelligkeit des Arbeitens bis 500 Abzüge pro Stunde.

Zu beziehen durch Gustav Engel, Mechaniker, Nähmaschinen- und Fahrrad-Sandlung, Gotthardstrasse Nr. 25.

Frische Englische Nativ-Austern, Pariser Kopf-Salat u. Radischen, irische Gerbais-Mäse u. Ghesterläche, Fasanen, Perlhühner, Enten, Gänse u. Poulets empfiehlt C. F. Zimmermann.

Diensitag, den 30. d. Mts. Rindskadamaen geräucherten Speck, Roth- u. Leberwurst, à Pfund 60 Pfg., bei Abnahme von 6 Pfd. 3 Mark. 300) K. Kellermann.

Cacao garantiert rein, leicht löslich, empfiehlt à Pfund 1,30, 1,60, 2,-, 2,40 Mk. Paul Göhlich, Neumarkt.

Militär-Stammrollen, Gestellungs-Ordres, Steuer-Reklamations-Formulare vorrätzig in der Kreisblatt-Druckerei.

Deutsche Hausfrauen beschäftigen Sie uns wenigstens während des Winters und bestellen Sie uns: Weinwand in allen Breiten, Wetzenge in weiß und bunt, Tischtücher u. Servietten, Decken, Handtücher, Schürzen u. Staubtücher, Taschentücher, Kleiderreine u. n. v. Fertige Wäsche. Mäntel u. Freie postfrei. Von 20 Mark ab freie Zustellung. Nicht Rücknahme. Viele Anerkennungen. Vereinigter Handweber Schockte und Genossen. Geschäftsstelle in Kinderode i. L.

Stadttheater - Halle. Spielplan vom 27. Jan. bis 2. Febr. Sonntagabend 7 1/2 Uhr: Festvorstellung: Zum 1. Male: Das deutsche Jahrhundert. - Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Herren Söhne. - Abends 7 1/2 Uhr: Tannhäuser. - Montag Abends 7 1/2 Uhr: Das deutsche Jahrhundert. - Dienstag Abends 7 1/2 Uhr: Die Fledermaus. - Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr: Wilhelm Tell. - Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr: Zum 1. Male: Der Probekandidat. - Freitag Abends 7 1/2 Uhr: Das Rheingold.

Achtung! Zur Nachfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers veranstaltet der Aeltere Krieger-Verein Sonntag, den 28. d. Mts., Abends 6 1/2 Uhr ein Festessen mit anschließendem Ball in den Räumen der Reichskrone. Freunde und Gönner sind willkommen. (296) Das Direktorium.

Theater in Merseburg. Hotel „zur Reichskrone“. Diensitag, d. 30. Jan. 1900. Einmaliges Gastspiel des Thalia-Theater-Ensembles aus Halle a. S. Dir. E. M. Mauthner. Novität! Novität! Auf Strafurlaub. Lustspiel in 3 Akten von Moser und Trotha. Anfang 8 Uhr. Der Vorverkauf befindet sich bei Herrn Heiner. Schultz Jun., H. Ritterstraße 18. (293)

Stadt-Theater in Halle. Sonntagabend, den 27. Januar: Abends 7 1/2 Uhr: Festvorstellung zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers: Das deutsche Jahrhundert. Novität! Zum 1. Male: Das deutsche Jahrhundert. Abends 8 1/2 Uhr, im „Tivoli“.

Generalversammlung des Bürger-Vereins für händische Interessen. Montag, den 29. Januar. Abends 8 1/2 Uhr, im „Tivoli“.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung des Kassirers und Entlastung desselben. 2. Festlegung des Jahresbeitrages. 3. Vorstandswahl. 4. Geschäftsjahreswert. 5. Verschiedenes. Gäste willkommen. (296) Der Vorstand.

Freiw. Feuerweh. Montag, den 29. Jan., Abends 8 Uhr, im „Tivoli“ Haupt-Verammlung. Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen erludht (291) Das Kommando. Kleine, freundliche Wohnung für ein älteres Ehepaar od. einzelne Dame passend, ist zu vermieten. Näheres Expedition d. Kreisblattes

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Besonders billiges Angebot. Porzellan.

Ein grosser Posten weisses Porzellan zu sehr billigen Preisen.

- Milchtöpfe 5, 8, 10, 12, 18 Pfg. Milchtopfe grösser 25, 30, 35, 45 Pfg. Kaffeekannen 45, 60, 85 Pfg. Tassen 22, 35, 40, 50 Pfg. Speiseteller flach 18 Pfg. Speiseteller tief 18 Pfg. Kuchenteller bunt 50, 85, 100 Pfg. Sahnetöpfchen 5, 8, 10 Pfg. Zahnstocherbehälter 25, 40, 50 Pfg. (284)

Glas.

- Butterdosen 25, 35 Pfg. Zuckerschalen 19, 35 Pfg. Compotschalen 8, 10, 20, 25, 50 Pfg. Compotschüsseln 28, 45, 60 Pfg. Compotteller 7, 15, 20, 25 Pfg. Wassergläser 8, 10 Pfg. Käseglocken gross, mit Teller 50 Pfg. Weingläser 19, 30, 45, 50 Pfg. Schnapsgläser 8, 10, 25, 30 Pfg. Bierbecher 9, 10, 15, 40 Pfg. Bierbecher m. Goldrand 9 Pfg.

Steingut.

- Zwiebelmuster Speiseteller 14, 16 Pfg. Kaffeekannen 45, 60, 85 Pfg. Salatschüsseln Satz à 6 Stück 135 Pfg. Bratenteller 18, 45 Pfg. Speiseteller 5, 6, 7, 8 Pfg. Speiseteller gerippt 8 Pfg. Waschbecken 36 Pfg. Nachtgeschirre 25 Pfg.

A. Klar's Masken-Verleihinstitut Geiststraße 3 Halle a. S. Geiststraße 3 empfiehlt elegante neue und flotte Damen- und Herren-Costüme zu billigen Preisen. (283)

Tapeten, Linoleum. gänzlich neue Muster, billigte Bezugsquelle. Bezug in Waggonladungen, daher außerordentlich preiswerth. (Linoleum-Beute stets vorrätzig.) 114) Linoleumteppiche, Linoleumläufer, durchgemustertes Linoleum. Tapeten-Versandgeschäft G. Frauendorf, Feinsprecher 1066. Halle a. S. Schulstraße 3 u. 4.

Gottesdienstanzeigen.

Sonntag, den 27. Januar predigt: Dom. Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Professor Withorn.

Sonntag, d. 28. Januar predigen: Dom. Vormittags 1/2 10 Uhr: Prediger Gese. Abends 5 Uhr: Diakonissenschüler. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottesdienst. Prediger Gese. Stadt. Vorm. 1/2 10 Uhr: Diakonissenschüler. Abends 5 Uhr: Kandidat Wirth. Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder-gottesdienst. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

Htenburg. Vormittag 10 Uhr: Pastor Weiss. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Neumarkt. 10 Uhr: Candidat Lehner.

Diensitag, den 30. Jan. Eröffnungs-Gottesdienst des Provinzial-Landtags im Dom. Vorm. 10 Uhr: Professor Withorn.

Zwangsversteigerung.

Montag, den 29. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich im Gasthofs zu Föhrendorf 1 Pferd (brauner Wallach). Merseburg, 26. Januar 1900. 298) Landwirth, Gerichtsvollzieher.

Form-Obstbaumschnitt

führt aus und nimmt glütige Aufträge entgegen. Aug. Wolf, Weissenfelserstraße 19. 287)

1 Lehrling

gesucht zu Ostern. Sofort Lohn. Kreisblatt-Druckerei. Ein zuverlässiges Hausmädchen, welches nähen kann, wird für sofort gesucht nach Gotha, Bahnhofstraße 2a.

Hier zu erfragen bei Frau von Krosigal, Halleische Straße Nr. 1. Eine herrschafft. Wohnung ist zu vermieten und zum 1. April 1900 zu beziehen. Sie besteht aus 6 Zimmern, 4 Kammern, Küche nebst Keller und Zubehör. (2990) Halleische Strasse 10 II.

Achtung! Aufgepaßt! Ein großer Posten in allen verschiedenen Sorten, nur guter echter edler Zuchttauben, sowie Nachttauben sind wieder eingetroffen, nur alles zur Zucht; echte Brüter sind preiswerth zu verkaufen, auch tauche, in der großartigen Geflügelhandlung von Gustav Ehrentraut, Sirtberg 21. 196)